

# Universität Innsbruck

## Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

### Bachelor

In § 1 des Curriculums für das Bachelorstudium Translationswissenschaft an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck wird darauf hingewiesen, dass das Bildungsziel und Qualifikationsprofil der „Erwerb jener Kompetenzen, die für die professionelle Tätigkeit im Bereich der transkulturellen Kommunikation erforderlich sind“, was weiter unten u. a. konkretisiert wird mit der „Kenntnis aktueller professioneller Arbeitsmittel und Translationstechnologien“. In diesem Sinne wird im Bachelorstudium im Rahmen des Pflichtmoduls Basiskompetenzen folgende Lehrveranstaltung angeboten:

#### VU (Vorlesung + Übung)

##### Terminologiemanagement

Inhalt dieser Lehrveranstaltung ist die praktisch ausgerichtete Einführung in die Terminologierecherche, aber auch in die Bearbeitung und Verwaltung eigener Terminologiebestände. Damit soll den Bachelorabsolventen ein Einblick in die praktische Terminologiearbeit gegeben werden.

### Master

Das Curriculum für das Masterstudium Translationswissenschaft sieht drei

Möglichkeiten der Spezialisierung vor: 1. Fachkommunikation, 2. Literatur- und Medienkommunikation und 3. Konferenzdolmetschen. Auch hier werden im Qualifikationsprofil die „Kenntnisse, Techniken und Fertigkeiten für die professionelle Ausübung von hoch qualifizierten translationsspezifischen Tätigkeiten“ betont. Das Qualifikationsprofil für die Spezialisierung Fachkommunikation sieht einen „fundierte Einblick in die Prinzipien der Terminologiewissenschaft“ vor, der durch ein Pflichtmodul „Terminologie“ vermittelt werden soll. Dieses Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

#### VU Theoretische Grundlagen der Terminologielehre

Überblick über die theoretischen Grundlagen der Terminologie als trans- und interdisziplinäres Fachgebiet. Konzepte aus Philosophie, Logik, Kulturwissenschaften sowie Informatik werden mit der Terminologielehre in Zusammenhang gesetzt und diskutiert. Schwerpunkt ist die mehrsprachige, systematische und begriffsorientierte Terminologiearbeit.

#### AG (Arbeitsgemeinschaft)

##### Terminografie

Einsatz spezifischer Terminologieverwaltungsoftware; Materialbeschaffung

und -auswertung sowie Auswahl der Informationen für die Erstellung eines begriffsorientierten terminologischen Produktes; Eintragserstellung und -verwaltung.

Insgesamt ist das Modul „Terminologie“ eines von 10 Pflichtmodulen des Masterstudiums, wobei die Module 1-4, darunter auch die Terminologie, für alle 3 Spezialisierungen gleich, die Module von 5-10 aber jeweils spezifisch sind.

Damit wird die grundlegende Terminologieausbildung für Fachübersetzer garantiert, durch die geringe Stundenanzahl jedoch keine spezifische Terminologenausbildung erreicht. Als Ziel wird die das Fachübersetzen begleitende Terminologiearbeit gesehen, nicht jedoch die Terminologiearbeit als Hauptbeschäftigung, auch wenn im Mastermodul „Berufsorientierung“ Terminologiearbeit als mögliches Beschäftigungsfeld genannt wird.

Dr. **Peter Sandrini**

Philologisch-Kulturwissenschaftlichen  
Fakultät  
Universität Innsbruck  
peter.sandrini@uibk.ac.at  
www.uibk.ac.at



Studiengang	Translationswissenschaft
Studienphase (BA, MA)	BA
Vorlesung und Arbeitslast (in Leistungspunkten)	Terminologiemanagement: Vorlesung mit Übung (2 SWS, 2,5 LP)
Werkzeuge	Internet, Trados MultiTerm
Anmerkungen zu Inhalt, Verzahnung usw.	Praktisch ausgerichtete Einführung in die Terminologierecherche sowie Bearbeitung und Verwaltung eigener Terminologiebestände
Studiengang	Translationswissenschaft
Studienphase (BA, MA)	MA
Vorlesung und Arbeitslast (in Leistungspunkten)	Theoretische Grundlagen der Terminologielehre: Vorlesung mit Übung (2 SWS, 2,5 LP)
Werkzeuge	Internet, ForeignDesk TermBase, CmapTools
Anmerkungen zu Inhalt, Verzahnung usw.	Überblick über die theoretischen Grundlagen der Terminologie als trans- und interdisziplinäres Fachgebiet. Konzepte aus Philosophie, Logik, Kulturwissenschaften sowie Informatik werden mit der Terminologielehre in Zusammenhang gesetzt und diskutiert. Schwerpunkt ist die mehrsprachige, systematische und begriffsorientierte Terminologiearbeit.
Vorlesung und Arbeitslast (in Leistungspunkten)	Terminografie: Arbeitsgemeinschaft (2 SWS, 7,5 LP)
Werkzeuge	Trados MultiTerm
<b>Website</b>	<a href="http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/philologisch_kulturwissenschaftliche">www.uibk.ac.at/fakultaeten/philologisch_kulturwissenschaftliche</a>